



European Regional Organisation of  
the Fédération dentaire internationale



## ERO Statement „FDI Vision 2020“

Mit Respekt und Wertschätzung wurde das FDI Papier unter den Delegierten der ERO Vollversammlung diskutiert.

Es fordert, dass Mundgesundheit ein grundsätzliches Menschenrecht sein soll.

Derzeitige Ausbildungsmodelle und Berufsausübungsformen, so wird festgestellt, haben die Mängel und Unterschiede in der Mundgesundheit nicht ausreichend beachtet. Infolge wird in dem Papier sehr detailliert ein neuer Weg beschrieben diesem Problem zu begegnen.

Allerdings, die Vorgaben, die gefordert werden dieses Ziel zu erreichen, grenzen an eine bemerkenswerte Entwicklung unseres Berufsbildes, unserer Behandlungsphilosophie und unserer Ausbildungssysteme weltweit.

So wird in dem Dokument der FDI vorgeschlagen, neue Ausbildungssysteme mit dem Focus auf öffentliche Gesundheitsaufgaben und Public Health zu generieren. Dies kombiniert mit der Einführung neuer Berufe wie Mundgesundheitsfachkräfte mit nicht näher beschriebenen Kompetenzen.

Ein neues Versorgungsmodell ist angedacht, in dem die Rolle der Zahnärzte sich verändern soll hin zu Leitern zahnmedizinischer Teams, zur Delegation von Aufgaben und der Überwachung der Gesundheitsfachkräfte.

Kritisch wird in dem Papier das Preisniveau für zahnärztliche Behandlung gesehen. Es wird als Ursache für Ungleichheiten in der Versorgung genannt.

Informationsdefizite über Behandlungsinnovationen werden beklagt, weiter ein Mangel an Mundgesundheitsförderung, Prävention und diesbezüglicher Forschungsbemühungen.

Seitens der Delegierten der ERO Vollversammlung wird hierzu festgestellt:

Mit dem Dokument „FDI Vision 2020“ werden an vielen Punkten Mängel in der Versorgung aufgezeigt und ein guter und gangbarer Weg gewiesen, Unterschiede zu eliminieren und strukturschwachen Regionen in der Welt aufzuzeigen, mit welchen Möglichkeiten die Mundgesundheit in ihrem Land verbessert werden kann.

Diesen Weg allerdings, als ein weltumspannendes Konzept anzuerkennen, würde in Ländern mit guten Versorgungsstrukturen die Gefahr beinhalten, dass ohne Not eine umfassende Neubeschreibung eines freiberuflichen und eigenverantwortlich tätigen Berufsstandes erfolgen müsste, mit dem Risiko der Aufgabe von Teilen des Versorgungsspektrums an neue Berufsgruppen. Dies zwangsläufig verbunden mit entsprechenden gesetzgebenden und regulativen Komponenten, die sich umfassend auf den Berufsstand auswirken würden. Nicht bestimmt durch diesen selbst, sondern fremdbestimmt durch staatliche Legislative, andere Berufsgruppen oder Institutionen.

Daher ist das aufgezeigte Konzept der „FDI Vision 2020“ für die Mehrheit der Mitgliedsländer der ERO in der vorliegenden Form nicht in allen Punkten zutreffend.

President: Dr. Ph. Rusca (Switzerland) • President-Elect: Dr. Anna Lella (Poland) • Secretary General: Dr. Hans Schrangl (Austria) •  
Treasurer: Dr. Michael Frank (Germany) • Councillor: Prof. Taner Yücel (Turkey)

ERO-Sekretariat, Monika Lang, P.O. Box 664, CH-3000 Bern 7, Tel. ++41 31 313 31 61/Fax ++41 313 31 40/mail: ero-sekretariat@sso.ch

Bank account: CREDIT SUISSE AG, 3001 Bern, Switzerland - Account No. 1872503-32, IBAN CH14 0483 5187 2503 3200 0, BIC CRESCHZZ80A  
in the name of European Regional Organisation of FDI, 1216 Cointrin, Switzerland